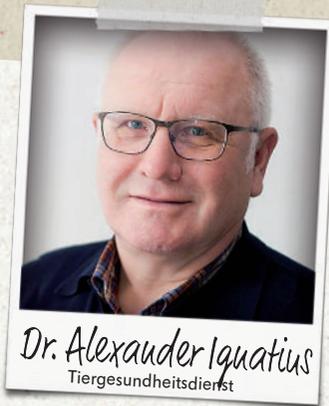


Tun Sie das Beste für Ihren Hund, indem Sie konsequent entwurmen!

Tun Sie das Beste für unsere Rinder, indem Sie Hundekot konsequent mitnehmen!



Im Hundekot können Erreger vorhanden sein, die zu Erkrankungen bei Mensch und Tier führen können, wie z. B. Salmonellen, Parasiten (*Neospora caninum*) und Hundebandwurm (*Echinococcus granulosus*). Ein positiver Salmonellenbefund in einer Milchviehherde wird große finanzielle Konsequenzen durch Milchliefer Sperre, Ausmerzungen oder Totgeburten nach sich ziehen.

Hundekot macht das Futter empfindlicher für Verderb und beeinträchtigt so die Qualität, Schmackhaftigkeit und Lagerfähigkeit des Rinderfutters. Folge schlechter Futterqualität können somit Verdauungsstörungen, fütterungsbedingte Totgeburten und Euterentzündungsprobleme sein. Dies führt zu Leistungseinbußen bei der Milch, Tierärztkosten und erhöhten Ausmerzraten.



Wer seinen Hund an der Leine führen kann, sollte nicht nur die Konsequenzen, sondern auch dessen Hinterlassenschaften ziehen.

Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter,



Gassi gehen mit Ihrem Hund ist ein tägliches Ritual, das Ihrem Vierbeiner nicht nur die notwendige Bewegung bringt. Gemeinsam durch die Natur zu streifen, miteinander zu toben und die Zeit an der frischen Luft zu genießen – dies alles erfreut Frauchen, Herrchen und Vierbeiner gleichermaßen. Hierfür bietet der Landkreis Neu-Ulm eine Vielzahl an landschaftlich attraktiven Möglichkeiten, worauf wir sehr stolz sind.

Da Sie die Natur mit vielen anderen Menschen und Tieren aber teilen, ist es wichtig, aufeinander Rücksicht zu nehmen und ein paar Hinweise zu beachten, damit sich alle an der Natur erfreuen können.

Hierzu hat der Bayerische Bauernverband ein paar Tipps in vorliegender Broschüre zusammengefasst. Diese erläutert anschaulich, weshalb wir alle davon profitieren, wenn wir uns diese Tipps zu Herzen nehmen. Ich bitte Sie deshalb, vorliegende Hinweise zu beachten und im Sinne eines guten Miteinanders zu befolgen. So können sich Mensch und Tier vernünftig und rücksichtsvoll in der freien Natur begegnen und sie genießen.

Thorsten Freudenberger
Landrat Landkreis Neu-Ulm

Hund und Kuh auf Du und Du

Tipps für ein gutes
Miteinander von Hundehaltern
und Landwirten



NU | Landkreis Neu-Ulm



Bayerischer
Bauernverband



Martin Döhler
Martin Rütter DOGS



Wuff, wuff, liebe Hundefreunde, ein wesentliches Ziel im Hundetraining ist es, das Zusammenleben von Mensch und Hund so reibungslos wie möglich zu gestalten. So trainieren wir das Stadtleben, Empfangen von Besuch daheim oder Ausflüge in Wald und Feld zu meistern.

Wenn es um das Thema Hundekot auf Feldern geht, ist jedoch der ein oder andere manchmal nachlässig oder bequem. Dabei sollten wir verstehen lernen, warum es wichtig ist, das Sackerl voll zu machen, obwohl der nächste Tütenspender oder Mülleimer teilweise weiter entfernt steht. Unterstützt uns bitte ebenfalls in unserem Wunsch, auch hier als Mensch Hund Teams vorbildlich aufzutreten und die Gesundheit von Berta und ihren Freundinnen nicht zu gefährden.



Griß Di, ich bin Berta. Ich bin Vegetarierin und fresse vor allem Gras - tagtäglich etwa zwei Badewannen voll. Daraus mache ich die Milch für Dein Frühstück und daraus wird in den Molkereien z. B. Butter, Käse und Joghurt hergestellt. Ich bin eine echte Feinschmeckerin und mir graust vor Hundekot. Auf der Weide mache ich einen großen Bogen um den Kot. Beim Futter, das mein Bauer für mich mäht, ist es schon schwerer. Wenn ich in meiner Futterraufe etwas davon erwische, werde ich krank.



Berta



Ja stimmt, ich mache auf der Weide auch einen großen Bogen um meine eigenen Kuhfladen. Mir schmeckt nämlich nur sauberes Gras. Darum bringt mein Bauer die Gülle immer sofort nach dem Mähen aufs Feld. Dann geht sie als Dünger in die Wurzeln und das saubere Gras wächst nach oben. Je höher das Gras, umso vorsichtiger muss man damit umgehen, denn nur aufrecht stehende Halme können wieder gut für mich abgemäht und verarbeitet werden. Oder als leckeres frisches und saftiges Grünfutter zu mir gelangen.



Christiane Ade
Kreisbäuerin KV Neu-Ulm

Grüß Gott, meine Familie und ich bewirtschaften unseren Hof mit 55 Kühen und deren weiblicher Nachzucht im Landkreis Neu-Ulm. Das Gras unserer Wiesen ist ein wesentlicher Futterbestandteil für unsere Tiere.

Alle Tierfreunde wissen, wie wichtig qualitativ hochwertiges Futter für die Gesundheit und Fitness der uns anvertrauten Tiere ist. Das ist bei Kühen nicht anders als bei Hunden. Gutes Futter zu ernten ist für uns Bauern oft gar nicht so einfach, denn trotz aller Mühen macht z. B. das Wetter doch immer wieder, was es will. Umso wichtiger ist es für uns, VERMEIDBARE Einbußen bei der Futterqualität zu verhindern. Dazu gehört die Verschmutzung durch Hundekot. Wir sind darauf angewiesen, dass Ihre Tierliebe auch unsere Kühe einschließt, denn NUR SIE haben es in der Hand, dass KEIN Hundekot unsere Tiere gefährdet.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Liebling sein Häufchen nicht auf „Bertas Teller“ setzt ... Wenn's doch mal passiert, nehmen Sie's bitte mit!

Berta und ich sagen DANKE!

Ach ja, bitte entsorgen Sie den vollen Hundekotbeutel nicht in Büschen, an Zäunen oder in den Wiesen, sondern ausschließlich in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern oder in der eigenen Mülltonne.

